

Statistik informiert ...

Nr. 35/2020

12. März 2020

Insolvenzen in Hamburg 2019

Anzahl der Unternehmensinsolvenzen um 10,4 Prozent gestiegen

Im Jahr 2019 hat das Insolvenzgericht Hamburg 746 beantragte Unternehmensinsolvenzen gemeldet. Das sind 10,4 Prozent mehr als im Jahr zuvor, so das Statistikamt Nord.

Die insolventen Unternehmen schuldeten ihren Gläubigerinnen und Gläubigern 4,1 Mrd. Euro und beschäftigten zum Zeitpunkt der Antragstellung mindestens 6 547 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Besonders viele Insolvenzverfahren wurden für Unternehmen in den Wirtschaftsbereichen „Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“ (139 Verfahren) und „Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen“ (115 Verfahren) gemeldet. Mit 203 Verfahren waren Unternehmen mit Sitz im Bezirk Hamburg-Mitte am häufigsten von einer Unternehmensinsolvenz betroffen.

Des Weiteren wurden 1 612 Anträge auf Verbraucherinsolvenzverfahren gemeldet. Das sind 148 Verfahren bzw. 8,4 Prozent weniger als 2018. Damit war 2019 das achte Jahr in Folge, in dem die Anzahl der Verbraucherinsolvenzen sank. Die voraussichtlichen Forderungen der Gläubigerinnen und Gläubiger betragen 55 Mio. Euro bzw. 34 100 Euro je insolventer Person.

Insgesamt wurden 3 044 Anträge auf Insolvenzverfahren im Jahr 2019 in der Hansestadt entschieden. Damit sank die Anzahl aller Insolvenzen im Vergleich zum Vorjahr um 2,5 Prozent. Die voraussichtlichen Forderungen der Gläubigerinnen und Gläubiger betragen über 4,2 Mrd. Euro. Noch höher waren die Forderungen gegenüber insolventen Personen und Unternehmen zuletzt im Jahr 2013.

Hinweise:

In der Insolvenzstatistik werden von den Insolvenzgerichten Verfahren gemeldet, zu denen in dem Berichtszeitraum eine Entscheidung getroffen wurde. Bei komplexeren Verfahren kann somit ein längerer Zeitraum zwischen der Insolvenzanmeldung und der Entscheidung liegen.

Weitere methodische Erläuterungen sowie detailliertere Ergebnisse zu beantragten Insolvenzverfahren stehen auf den [Internetseiten des Statistikamtes Nord](#) zur Verfügung.

Fachlicher Kontakt:

Dr. Egle Tafenau
Telefon: 0431 6895-9146
E-Mail: egle.tafenau@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de
Twitter: [@StatistikNord](https://twitter.com/StatistikNord)

Seite 1/1

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorstand: Renate Cohrs
Sitz: Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-3707
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-9393
Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC: MARKDEF1200